

Sitzungsvorlage Nr. 2023/62

Aktenzeichen: 146.49

Sachbearbeiter: Schorr, Marlene



Gemeinde Weißbach Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 01.12.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	18.12.2023	6

Betreff:

Festlegung des Standorts für ein leistungsfähiges mobiles Notstromaggregat für das Bürgerzentrum und für andere große Stromverbraucher in der Gemeinde Weißbach

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Container mit dem Notstromaggregat wird beim Sportplatz Weißbach aufgestellt.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt Angebote für die dafür notwendigen Erdarbeiten einzuholen und sodann dem wirtschaftlichsten Bieter unverzüglich den Auftrag zu erteilen.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	18.12.2023	TOP:	6 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------	----	--------------------------	------

1		2		3		4	
Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten) EUR Ca. 90.000		Kosten laufendes Haushaltsjahr EUR		jährliche Folgekosten / -lasten EUR		Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel) EUR 100 %	
						Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge) EUR 0 %	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/>	im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/>	im Finanzhaushalt	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, mit EUR	Produktkonto
<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	20	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja, mit EUR	

Problembeschreibung / Begründung:

Kommunen sind gesetzlich verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die wesentlichsten Teile ihrer Infrastruktur auch in Krisenzeiten noch funktionieren. Hierzu gehört unter anderem, dass für die Bevölkerung bei längeren Stromausfällen eine Anlaufstelle besteht, an der sie bei Bedarf mit Informationen und warmem Essen versorgt werden kann, und in der man sich aufwärmen kann. Aus gegebenem Anlass sind die Städte und Gemeinden im letzten Jahr vom Land wieder einmal nachdrücklich auf diesen Sachverhalt hingewiesen worden.

In der Gemeinde Weißbach ist das Bürgerzentrum Langenbachtal in Krisenzeiten als Anlaufstelle für die Bevölkerung vorgesehen. Allerdings verfügt das Bürgerzentrum bislang über keine Notstromversorgung, weshalb es bei Stromausfall nicht richtig benutzbar ist. Deshalb hat die Gemeinde dann ein leistungsfähiges Notstromaggregat mit 88 kW Stromleistung bestellt. Hierüber ist im Gemeinderat Weißbach in dessen Sitzung vom 17.10.2022 ausführlich gesprochen worden.

Das Notstromaggregat ist transportabel, sodass es nicht nur fürs Bürgerzentrum verwendet werden kann, sondern zum Beispiel auch zum Betreiben der Entlastungspumpe am Regenüberlaufbecken I bei der Weißbacher Kocherbrücke, wenn während eines Kocher-Hochwassers und Starkregens der Strom ausfällt. Außerdem könnte es künftig auch eingesetzt werden, um bei einem längeren Stromausfall eines der Abwasserpumpwerke des AZV Mittleres Kochertal mit Energie zu versorgen.

In der Gemeinderatsitzung vom 24.10.2023 hat die Verwaltung den Gemeinderat dann darüber informiert, dass sie gerade dabei ist, für die Unterbringung des Notstromaggregats einen gebrauchten Container zu beschaffen, der sowohl von vorne als auch von oben geöffnet werden kann. Die zusätzliche Öffnungsmöglichkeit von oben ist wichtig, um das Notstromaggregat unter Zuhilfenahme eines Baggers oder eines Kranwagens aus dem Container zu heben, wenn es an einen anderen Einsatzort gebracht werden soll. Außerdem ist es auch bei dem alle drei Monate vorzunehmenden Probetrieb des Aggregats von Vorteil, wenn die Abgase direkt durch die Dachöffnung entweichen können.

Den Standort des Containers hatte sich die Verwaltung eigentlich am Rand des Parkplatzes nördlich der Grundschule Weißbach vorgestellt. Dieser Vorschlag überzeugte den Gemeinderat jedoch nicht, weshalb aus dem Gremium der Gegenvorschlag kam, den Container am

Rand der kleinen Grünfläche zwischen dem Raum der Vereine und dem Sportplatz Weißbach aufzustellen.

Die Verwaltung hat daraufhin beide Standorte einem Vergleich unterzogen. Dabei hat sich schnell herausgestellt, dass jeder Standort sowohl Vor- als auch Nachteile hat.

Als Wichtigste sind hier zu nennen:

Standort	Parkplatz	Sportplatz
Vorteile:	<ul style="list-style-type: none"> - Befestigte Fläche bereits vorhanden - Leicht zugänglich und leicht mit Fahrzeugen zu erreichen - Stromkasten für Ladeerhaltung nicht weit entfernt 	<ul style="list-style-type: none"> - Kürzerer Kabelweg zum Bürgerzentrum - Container ist nicht so sehr im Blickfeld - Die Kabel für Probelaufe und Ladungserhaltung können fest verlegt werden (→ Kein Arbeitsaufwand, keine Stolperfälle)
Nachteile:	<ul style="list-style-type: none"> - Längerer Kabelweg zum Bürgerzentrum - Kabel muss für jeden Probelauf neu verlegt werden (Gewicht und Zeitaufwand) - Verlegtes Kabel bildet Stolperfälle - Container ist weithin sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> - Herstellen der befestigten Fläche verursacht zusätzliche Kosten (ca. 25.000 €) - Eventuell geringe Lärmbelästigung für Anwohner (70 dB) - Zufahrt nur über die Aschebahn des Sportplatzes möglich

Nach Meinung der Verwaltung sollte man sich tatsächlich für den Standort beim Sportplatz entscheiden.

Ausschlaggebend ist dessen Vorteil, dass hier sowohl das dicke, schwere Kabel für die Einspeisung als auch das Kabel für die Ladeerhaltung in einem unterirdischen Leerrohr fest verlegt werden können. Im Hinblick darauf, dass das Aggregat alle drei Monate eine Stunde lang mit mindestens 30 % Lastabnahme probeweise laufen muss (= Stromeinspeisung ins Bürgerzentrum), würde das dem Bauhof auf Dauer viel Plackerei und Zeitaufwand ersparen. Außerdem würde das dicke Einspeisekabel bei unterirdischer Verlegung keine Stolperfälle darstellen.